

Wie Gerüchte entstehen...



Elefant mit Maus im Haus

In Kürze:

Charakteristika: Spiel, das zunächst das Gedächtnis und die Fähigkeit zu beschreiben und sich Sachverhalte vorzustellen fördert. Bei genauerer Betrachtung geht es aber um klare Kommunikation, das Entstehen von Gerüchten und die Wahrnehmung von persönlicher Interpretation unverständlicher Sachverhalte.

Zeit: 25 – 40 Minuten

Material: Flipchart, Stifte, Bildvorlage.

Teilnehmerzahl: eine Gruppe von Akteuren, ca. 4-6 SuS. Eine Gruppe von Zuschauern

Sicherheitsaspekt: Keine

Eignung für die Schule: auch für heterogene Klassen geeignet, da kein Körperkontakt zustande kommt. Nur für Klassen mit guten Deutschkenntnissen geeignet – Fortgeschrittene Übung.

Beschreibung:

Alle Akteure bis auf einen verlassen den Raum. Der Trainer beschreibt dem ersten Akteur ein einfaches Bild (hier: Elefant mit Maus auf dem Rücken in einem Haus). Wenn der erste Akteur alles gut verstanden hat, wird der 2. Akteur in den Raum geholt. Der erste Akteur beschreibt nun das Bild. Der 2. Akteur hört genau zu. Wenn er alles verstanden hat, wird der 3. Akteur in den Raum geholt. Das Bild wird wieder beschrieben und so weiter, bis zum letzten Akteur, der das Bild nun nach den Angaben malt. Im Anschluss werden die Bilder verglichen. Die Zuschauer achten darauf, wann und wodurch sich Fehler einschleichen, wo es Missverständnisse gibt und wie die Akteure handeln (ob sie beispielsweise nachfragen, oder einfach nur ruhig zuhören).



Spielerklärung durch den Trainer:

- Wir spielen jetzt ein Spiel, Ihr müsst dabei gut zuhören.
- Ich brauche ... Freiwillige.
- Einer muss gerne malen.
- Keine Angst: Die Aufgabe ist nicht sehr schwer. Du musst kein Künstler sein.
- Wer möchte gern mitmachen?

- Danke.
- Einer von euch bleibt im Zimmer. Die anderen gehen bitte kurz vor die Tür.
- Ich werde euch später reinholen und euch sagen, was ihr machen sollt.
- Die anderen schauen bitte genau zu. Ihr dürft nicht helfen. Ihr müsst leise sein. Bitte beobachtet genau: Was fällt euch auf? Was läuft gut? Was ist schwierig?

- Wir fangen jetzt an.
- Ich habe ein Bild gesehen.
- Ich erzähle dir jetzt genau, was auf dem Bild ist.
- Bitte merke dir alles genau. Du musst das Bild später selbst beschreiben.
- Auf dem Bild sieht man...
- Links ist...
- Rechts ist...
- In der Mitte ist...
- ist groß / ist klein.
- hat die Farbe.....

- Wir holen jetzt rein. Jetzt sollst du das Bild ganz genau beschreiben...

Auswertungsfragen nach der Durchführung

- *Was denkt ihr über beide Bilder?*
- *Wo gibt es Unterschiede?*
- *Was hat gut funktioniert?*
- *Wie haben die Akteure (Namen nennen) die Aufgabe gelöst?*
- *Warum sind die Bilder nicht gleich?*
- *Was passiert, wenn man etwas hört und dann weitererzählt?*
- *Warum hat ... das so gemacht?*

Transferthemen:

1. Was kann man machen, wenn man nicht genau verstanden hat?
2. Was passiert, wenn man nicht nachfragt?
3. Kann man alles glauben, was man von anderen hört?

(Quelle: Training zur Konfliktbearbeitung an Schulen durch „die Brücke e.V.“)

